

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-04-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

10. April 1950

An die Redaktion der
Neuen Augsburger Zeitung

A u g s b u r g .

Sehr geehrte Herren.

Im Anschluss an Ihr Schreiben vom 21. 11. und meine Antwort, danke ich heute vielmals für die Nummern Ihrer Zeitung, die gut angelangt sind, ebenso für Herr Jöstens Adresse. Mir ist dieser Tage eine kleine Abhandlung über Wandern und Reisen entstanden, die vielleicht in Ihrer "Schwäbischen Jugendpost" zwischen Ostern und Pfingsten Raum finden wird. Sie ist in Süddeutschland noch nicht erschienen, sondern nur im Norden, und ich biete Sie Ihrer Jugend selbstverständlich unter keiner besonderen Prätension an, es sei denn die, dass langsam an Stelle der Zerstreuung ein wenig mehr Besinnung kommt. Wenn Sie den Abdruck honorieren wollen, so hat es selbstverständlich im Rahmen Ihrer üblichen Honorare zu geschehen, es wäre aber auch kein Unglück, wenn Sie die Arbeit ohne Honorar abdruckten, falls sie Ihr Gefallen finden sollte.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener